

## Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance Studienrichtung Alte Musik Improvisation instrumental

### Anforderungen für die Eignungsabklärung

#### Externe Kandidierende

Zeitpunkt	ca. März bis Mai vor dem gewünschten Studienbeginn. Ein Studium kann grundsätzlich nur im Herbstsemester begonnen werden.
Organisation	Sekretariat
Ablauf	<p><b>A. Allgemeiner Teil</b> Dauer: 20'</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Nachsingen und Benennen von vorgespielten Intervallen (enge und weite Lage)</li> <li>– Singen von Intervallen auf- und abwärts von gegebenem Ton aus</li> <li>– Nachsingen und Benennen von Vierklängen (7, 5/6, 3/4/6, 2/4/6)</li> <li>– Nachsingen und Notieren eines kurzen zweistimmigen Satzes (Sopran und Bass)</li> <li>– Benennen der Akkorde des Satzes (nach Harmonielehre oder Generalbass)</li> <li>– Improvisieren einer Fortsetzung zur notierten Melodie</li>   <li>– Blattsingen eines mittelschweren Vokalstücks des 17. oder 18. Jh. (in Violin- oder Bass-Schlüssel)</li> <li>– Vortrag eines vorbereiteten Stücks auf dem Cembalo (entfällt für ein Hauptfach mit Tasten- oder Zupfinstrument)</li> <li>– Fragen zu Tonalität und Modus</li> </ul> <p><b>B. Hauptfach</b> Dauer: 20', inklusive eines kurzen Gesprächs In der Aufnahmeprüfung soll die besondere Begabung zur Improvisation in historischen Stilen und Formen nachgewiesen werden, sowie die Fähigkeit zu intuitiv kreativen Lösungen der improvisatorischen Aufgabenstellungen. Es wird darüber hinaus eine sehr hohe spieltechnische Befähigung und musikalische Reife erwartet, da die historisch informierte Improvisation alle Fähigkeiten, die ein ausübender und zugleich schöpferischer Musiker haben muss, in einem Anforderungsprofil vereint. Die Aufgabenstellungen der Prüfung können aus folgenden Gebieten kommen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. <i>melodiebezogene Aufgaben</i>: Choralpartita, Variationen über ein Thema, Diminution eines Madrigals/einer Motette, Verzierung eines langsamen Sonatensatzes</li> <li>2. <i>bassbezogene Aufgaben</i>: Variationen über ein Bassostinato bzw. ein Satzmodell, Ausführung eines Partimentobasses, Improvisation von Suitensätzen über einen gegebenen Bass</li> <li>3. <i>imitativ kontrapunktische Aufgaben</i>: Improvisation einer Fuge oder eines Ricercars über ein gegebenes Thema, Kanon über einen gegebenen Tenor</li> </ol>

4. *Aufgaben mit ungebundenen Formen*  
Improvisation eines Praeludiums, eines Concertos, Modulationen mit einem gegebenen Thema, Affektdarstellungen, Improvisation über einen Text, freie Fantasie
5. *Literatur*  
Ein Literatur-Stück, nicht länger als 4', ist vorzubereiten

Eine Aufgabenstellung aus den Ziffern 1 bis 4 wird der Kandidatin/dem Kandidaten acht Tage vor der Prüfung auf elektronischem Weg übermittelt.

Bewertungskommission	Ein Mitglied der Hochschulleitung sowie ein/e oder mehrere Dozierende/r
Bewertung	pass/fail
Ergebnisse	Die Bekanntgabe der Ergebnisse erfolgt schriftlich durch die Studierendenadministration

### **Institutsinterne Kandidierende**

#### **Für BA-AbsolventInnen der SCB:**

- BA mit Note 6.0 im Hauptfach (Profil Renaissance-Romantik) und 6.0 im Pflichtfach Improvisation
- Eine einstimmige Empfehlung der BA-Prüfungskommission
- Die Kommission kann sich gegen eine Zulassung zum gewünschten Masterstudium aussprechen, auch wenn das Resultat des Bachelorrezitals den oben genannten Anforderungen der Benotung entspricht. Die Kommissionsentscheidung muss in diesem Fall einstimmig getroffen werden. Die Begründung hat schriftlich zu erfolgen.
- Ein freier Studienplatz im gewünschten Programm

#### **Für MA-AbsolventInnen der SCB:**

- Ein abgeschlossenes MA-Programm mit Minor Improvisation, der mindestens mit der Note 5.5 absolviert sein muss
- Eine Empfehlung der Prüfungskommission des Minor Improvisation für den MA in Spezialisierter Musikalischer Performance, Improvisation instrumental
- Ein freier Studienplatz im gewünschten Programm